



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**XXXI. H h, Ano 1628.**

**1628**

# Neue vnd Wochenliche Ordinari Zettungen / Año 1628.

Auß Rohm vom 9. Julij.

**A**l Spanischen Hoff ist beschloffen worden / den Krieg wider die Holländer zu Continuieren / deswegen der Spinola ehst wider nach Pruffel raisen werde / man hat auch mit den Herin Suggern ein Partita auff 400000. Chronen für Maplandt beschloffen.

Der Bischoff von Fessi / hat zu S. Loretho die Almusen Cassa eröffnen lassen / vnd darinn ohne die Kleynoter 8000. Chronen baar gelt gefunden / sonst ist der GroßHerkog von Florenz wider glücklich nach Haus kommen.

Auß dem Haag vom 10. Julij.

Auß Franckreich hat man / daß sich der Prinz von Conte mit seiner Armada gegen dem von Roan genahet / ihne zu vberfallen / dez ist ihne aber alsbald entgegen kommen / vnd bey Affrique mit einander getroffen / daß der von Conte mit verlurft 1500. Mann weichet / vnd 7. stück Geschütz vnd alle Munition vnd Pagagi im stich lassen müessen / gedachter von Couco hat sich nach Tolosa reteriert / der von Roan aber setzt den Condischen noch stets nach / sonst helet sich Roschella noch / vnd wart auff die Englische entsatzung.

In Engellandt hat sich das Parlament geendet / allda ist des Buchingambs fürnehmster Rath ainer vom Pöfel erschlagē worden.

Auß der See hat man / daß vnser Admiral Peter Hainz im Porto della Corona vil Spanische Schiff zu grundt geschossen / auch etliche neben guter Beuth bekommen / hernach sich im Porto bey Cadix etlicher Schiff bemechtigt / folgens auff west Indien gefahren / sein Inpressa ins werck zurichten.

Auß Pommern vom 10. Julij.

Der Herkog Franz Albrecht von Lauenburg / ist vorgestern

N h

von

von General von Wallstain mit Commission zu Keyf. Maj: abgefertigt worden / der soll inner 14. tagen wie man gegen Stralsunde gesinnet / Relation bringen.

Keyf. Maj: haben dem Dennemärcker saluum Conductum für seine gesandte nach Rhiel zur Fridens Tractation zuerscheinen gesandt.

Von Danzig hat man / daß der König in Poln sehr Kranck / der hat auff dem Landtag zu Warschau 20. Pabort zum Krieg begert / welches die Stände nit bewilligen / sonder Friden haben wollen.

Venedig den 14. Julij.

Der Päbstlich Gesandte hat zu Cassale den Französichen Ambassador bereden wollen / die Cita della mit Teutschen / auch die Statt mit halb Teutschen vñ Montferatern in Namen Keyf. Maj: biß zu Auftrag der sachen zubeseßen / vñ daß ein jeder thails was er erobert / behalten soll / darein aber gedachter Ambassador nit bewilligt.

Der König in Frankreich hat an Sauoyer den Paß durch sein Land Cassale zuentsetzen begert / mit versicherung / daß ime kein schad beschehen soll / welches er aber abgeschlagen / vñ befohlen / daß sich alles geworben Volck auff erstes erfordern fertig halten / auch die Vnderthonnen ihre beste sachen / in die feste Orth stehen sollen / als auch der Mayländisch Gubernator vernommen / das der Französich Vortrab schon zu Perosa in Piemont angelangt / hat er 10. Compagnia Knecht nach Frasaneto gesandt / dahin auch der Feldmarschalck Lacroo mit 3000. Mann kommen soll / selbiges Orth zubefestigen / damit die Frankosen durch disen Paß Cassale nit entsetzen können.

Auß Gölln vom 16. dito.

Keyf. Maj: wollen Graf Ulrich von Ostfrislände nit belehnen / biß er zuuor alle Clöster restituiere / in seine fürnembste Häuser Keyf. besakung einnemme / seine Rätch abschaffe / vñ in Namen Keyf. Maj: den Graffen von Anholdt zum Gubernator annemme.

Der General von Wallstain / last noch stets Volck nach Stralsunde führen / wie er dann vil von Glückstatt / auch was vmb Magdenburg vñ der orthen gelegen / dahin erfordert.

Zuß

pobor  
= skien'er

## Auß Franckfurt den 17. dito.

Der Churfürstlich Conuenstag zu Bingen hat sich geendet / allda ist wegen des Reichs vollständiger Tractiert worden / vnd alles glücklich abgangen / sonst hat Graf Colalto Ordinaris 14. Regiment Pferdte abjudancken / vnd mit dem vbrigen Volck bessere Ordinaris anzustellen / gemelter Graf vnd Commissari von Ossa seyn zu Schweinfurt mit 50. Pferdten / auff das Landt aber 3000. Reutter vnd 1. Compagnia zu Fuß einquartiert worden / die soll man abdancken.

## Auß Wien vom 19. Julij.

Ihr Maj: befinden sich sonst sampt der ganzen Hoffstatt noch zu Layenburg / Montags aber ist die Keyserin nach Baaden / ins Baad verreis / man hat auch allhie für den Pfaltzgrafen von Neuburg / vnd sein jungen Princken neben dero Hoffgesinde / deren in 200. seyn / die Losamenter bestellt / es hat auch der Herz von Kueffstain / alle nothdurfft zu seiner reis nach Constantinopoli zu Schiff laden lassen.

Der Sawoyische Gesandt hat Ihrer Maj: ein stattlich Präsent / wie auch dem König ein schön mit Diamant versetzte Seitenwöhr / gleichfals des Bethlehms Gesandter ein stattliches Pferd mit kostlichem Zeug von Gold mit Dürges versetzt / verehrt / der helt bey Ihrer Maj: starck an / wider den Dürcken Krieg zuführen / dann er seines theils möglichste hülff darbey thun wölle / man vermaint aber / es beschehe darumb / Ihrer Maj: Intent zuuernehmen / vnd hernach an die Porten zu berichten.

Des Cardinal Elöfels Sachen seind gang verglichen / wie ihme dann Ihrer Maj: zu recompens jährlich so lang er lebt 38000. fl. einkommens verordnet / daruon er nach seim Todtsfah 18000. seim belieben nach / verschaffen mag.

## Auß Preßlaw vom 21. Julij.

Auff dem Polnischen Landtag zu Warschau ist noch nichts verriicht worden / der König ist noch vbel auff / hat sich 2. mahl im Sessel in die Session tragen lassen / auch das Suberno seinem eltesten Sohn Bratislaw vbergeben.

Die

Die Polen haben in Preussen das Wogenderher eingenommen / vnd be-  
fest / mit vermelden / es seye besser / als wann es der Feind bekommen.

Vor 4. Tagen haben wir die grosse Brunst / da 175. Häuser verbrühen /  
seit her aber grosse Gewässer gehabt / welches in der Stadt / vnd auff dem Lande  
grossen Schaden gethan.

Venedig den 21. dico.

Der Mayländisch Subernator / hat dem Conte Carolo Borone nach  
Barma, Florenz / vnd andere Italianische Fürst: n abgefertigt / vnb bey denselben  
wider die Franzosen zu sollicitieren. es werden auch 4000. Burgunter / vnd  
1000. Wallonische Pferde / vnder dem Feld Marschalck Parlemont, im Spa-  
nischen Läger vor Cassala erwarth.

Weil sich die Französische Armada 18000. zu Juesi / vnd 2000. Pferde  
starck / senger je mehr gegen der Graffschafft Saluzo naher / also hat sich der Pring  
Vittorio mit 4. Regiment nach selbigen Frontieren begeben / ihnen den Pass  
zuspöhen.

Auff dem Läger vor Roschella hat man / der König habe einen selner Bü-  
renmeister / so mit den Hugonotten / vnd den Bürenmeistern in der Böstung  
anlaurung geben / wie sie des Königs Armada offendieren können / auffhenckē  
lassen / vnd beharren die Belägereten noch in ihrer Halßhartigkeit.

In Belatin hat der C alier Kuboselli 5. fürnemme Personen einziehen  
lassen / weil sie vil frembd Volck / zu nachtheil der Italianischen Fürsten / durch  
ziehen lassen.

Auff Franckfurt den 21. dico.

Ehur Edln ist verfühlich / sampt Herrn Eiln zu Maynz ankommen / vnd  
fruttlich empfangen worden / dahin soll auch Ehur Trier / Pfalzgraf von Zwen-  
brügge / vnd Pfalzgraf Frederichs Brueder kommen / Ehur Edln aber / werde von  
dar auff Wüningen raissen.

Auff Prag den 22. dico.

Alhie hat man nachrichtung / daß sich der Generall von Wallstein von  
Serafsunde saluiert / die Stadt Pforza einzunehmen / vnd alles darinn nider  
zuhawen / hat bereit 60. Stuck Geschütz darfür gepflanzt / ein Pressa zu schief-  
sen / die darin aber ihun ihnen starck widerstandt / auch mit schiessen vnd aufffal-  
len grossen schaden / haben von den Hanseestädten auch Schweden vnd Den-  
nemarck Karcke hülf / vnd seynde deswegen zu Anklam / Ehur säd sisch: Bran-  
denb: Pomerische / Hanseestädtsche vnd andere Gesandte beysammen.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.